

Anlieferungserklärung für **Bodenaushub**

Erddeponie „Hintere Halde“ Gemeinde Schlierbach



Vorgangs-Nr.:

Blatt I

1. Abfallerzeuger (Bauherr)

Name, Vorname / Firma

Strasse, Hausnummer / Postfach-Nr.

PLZ

Ort

Tel.-Nr.

Mobil

Fax-Nr.

2. Transporteur

Name, Vorname / Firma

Strasse, Hausnummer / Postfach-Nr.

PLZ

Ort

Tel.-Nr.

Mobil

Fax-Nr.

3. Herkunft

Der Bodenaushub stammt aus Bauvorhaben in:

Strasse, Hausnummer

PLZ

Ort

Nicht ausfüllen

3.1. Art und Menge

Abfallschlüssel	Abfallart	Menge (in m ³ oder t)
<input type="checkbox"/> 17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen.
<input type="checkbox"/> 20 02 02	Boden und Steine
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Anlieferung in einer Fuhre	<input type="checkbox"/> Anlieferung in mehreren Fuhren	

Vorgangs-Nr.:

Anlieferungserklärung für **Bodenaushub**

Blatt II

4.1 Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

Der angelieferte Bodenaushub stammt **nicht** aus:

- kontaminierten Industrie – und Gewerbeflächen,
- durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährlicher Stoffe entstandenen Schadensbereichen,
- Altlastensanierungsmassnahmen,
- Gebieten mit geogen bedingt erhöhten Gehalten bestimmter Schadstoffe,
- mit belasteten Flusssedimenten kontaminierten Überschwemmungsgebieten,
- Flächen, auf denen Abwässer verrieselt oder belastete Schlämme ausgebracht wurden (gilt **nicht** für Klärschlämme, die gemäss Klärschlammverordnung auf landwirtschaftlichen Flächen aufgebracht wurden),
- Bodenbehandlungsanlagen,
- Gewässerunterhaltungsmassnahmen (insbesondere belastete Sedimente),
- Strassenunterhaltungs-(Bankettschälgut), Strassenrückbau-Massnahmen,
- speziellen Tiefbaumassnahmen (Tunnelbau, tiefe Geländeeinschnitte, Bauwerke mit mehreren Tiefgeschossen, Bohrungen, Bergwerke und dergleichen.)

und

Es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor.

4.2 Erklärung zur Qualität des Bodenaushubs (sofern die Voraussetzungen unter 4.1 nicht erfüllt sind)

Der beigefügte Unbedenklichkeitsbescheid der entsorgungspflichtigen Körperschaft bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

oder

Die beigefügte Analyse bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

oder

Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf.

Die Möglichkeit der Verwertung wurde geprüft und verneint. Die Unterzeichneten bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; sie sind darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder ein Strafverfahren wegen Betruges droht.

Ort, Datum, Unterschrift des **Abfallerzeugers**

Ort, Datum, Unterschrift, Stempel des Abfalltransporteurs

Vorgangs-Nr.: _____

Anlieferungserklärung
für **Bodenaushub**

Blatt III

Nicht ausfüllen

5. Nach Durchführung der Eingangskontrolle wird bestätigt:

- Die Angaben in Nr. 1 bis 3 sind plausibel.**
- Eine **Prüfung der Angaben in Nr. 4.1** ergab, dass **keine Verdachtsmomente vorliegen.**
- Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft** über den angelieferten Bodenaushub liegt vor.
- Eine **Analyse des angelieferten Bodenaushubs** liegt vor und bestätigt, dass der Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.
- Eine **Entscheidung der Abfallrechtsbehörde** über die Ablagerungsfähigkeit des angelieferten Bodenaushubs liegt vor.
- Die **sensorische Kontrolle** des angelieferten Bodenaushubsergab keine Verdachtsmomente, die eine weitgehende Qualitätsprüfung des Bodenaushubs erforderlich machten; **der Bodenaushub durfte abgelagert werden.**
- Der Bodenaushub durfte nicht abgelagert werden**, eine Zurückweisung ist erfolgt, die **zuständige Abfallrechtsbehörde wurde informiert.**

.....
Datum

.....
Unterschrift des verantwortlichen auf der Deponie